

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Neapolis (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305406</p>
--	---

Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 120,5 mm, maximale Durchmesser 27,6 mm, Durchmesser Stempelfläche 23,3 mm, Bildfeld 15,3 mm. Am Schaft in schwarzer Farbe die Zahl 5 und Spuren von handschriftliche Aufschrift in roter Farbe. Schlagbart am Stempelboden. Aufkleber am Stempelboden: P 46. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer 18305408.

Vorderseite: Ein Quadrat bildendes Incusum, aus vier z. T. nicht miteinander verbundenen Ecken gebildet (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 439.87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 40. Vgl. zur möglichen Vorlage: C. M. Kraay, Archaic and classical Greek coins (1976) 363 Nr. 524 (um 500 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 46.
- SNG Kopenhagen Nr. 222-224 Taf. 6 (ca. 530-450 v. Chr.).